HAARP

„Ein klimabeeinträchtigendes Waffensystem“

So benannte der EU-Parlaments Bericht (A4-0005/99) über Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik vom 14.1.1999 u.a. die US-Mikrowellen Sendeanlage HAARP nach einer Anhörung 1998. Der Ausschuß bedauerte es, daß die USA und die NATO keinen Vertreter entsandt hatten. Das HAARP Forschungsprogramm für hochfrequente Strahlenforschung wird u.a. von der Luftwaffe der USA und dem Geophysikalischen Institut der Universität Alaska, Fairbanks, durchgeführt. Auch in Norwegen laufen ähnliche Untersuchungen, ebenfalls in der Antarktis und auch in der früheren Sowjetunion.

HAARP erhitzt mit einem Netz von 360 Antennen, die alle mit einem eigenen Sender ausgestattet sind, Teile der Ionosphäre mit starken Radiowellen, was auch Löcher in der Ionosphäre und künstliche „Spiegel“ herbeiführen kann.

HAARP – Atmospheric Plasma-Weapon World-Wide
(erschienen am 28.2.2011 im Seattle Exopolitics Examiner)

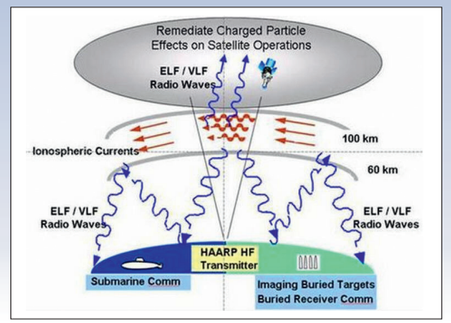
Zitate aus dem EU-Parlaments-Bericht:

„HAARP ist für viele Zwecke einsetzbar. **Durch Manipulation der elektrischen Eigenschaften in der Atmosphäre lassen sich gewaltige Kräfte kontrollieren.** Wird dies als militärische Waffe eingesetzt, können die Folgen für den Feind verhängnisvoll sein. **Durch HAARP läßt sich ein fest umrissenes Gebiet millionenfach stärker mit Energie aufladen als mit irgendeiner anderen herkömmlichen Energiequelle.** Die Energie läßt sich auch auf ein bewegliches Ziel ausrichten, u.a. auf feindliche Raketen. Das Projekt ermöglicht auch eine bessere Kommunikation mit U-Booten und die Manipulation der globalen Wetterverhältnisse.“ (...)

„Durch Manipulation der Ionosphäre kann man die globale Kommunikation stören. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit des Systems ist eine Röntgenaufnahme der Erde bis in eine Tiefe von mehreren Kilometern (erddurchdringende Tomographie), um Öl- und Gasfelder aufzuspüren, aber auch unterirdisch stationierte Militäranlagen. Eine weitere Nutzung des HAARP-Systems ist Radar, das über den Horizont blicken und Objekte in großer Entfernung erfassen kann.“ (...)

“HAARP kann Veränderungen der klimatischen Bedingungen bewirken. **Das System kann auch das gesamte Ökosystem beeinträchtigen,** insbesondere in der empfindlichen Antarktis. **Eine weitere schwerwiegende Folge von HAARP sind die Löcher in der Ionosphäre,** die durch die nach oben gerichteten starken Wellen entstehen. Die Ionosphäre schützt uns vor einfallender kosmischer Strahlung. HAARP ist der Öffentlichkeit fast nicht bekannt, und es ist wichtig, daß die Bevölkerung davon Kenntnis erhält.“ (...)

“HAARP steht in Verbindung mit 50 Jahren intensiver Weltraumforschung für eindeutig militärische Zwecke, beispielsweise als Teil des „Kriegs



der Sterne“, um die obere Atmosphäre und die Kommunikation zu kontrollieren. **Solche Forschungsarbeiten sind als schwerwiegend umweltschädigend anzusehen, sie können unübersehbare Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben.“** (...)

“Der Antarktis-Vertrag schreibt vor, daß die Antarktis nur für friedliche Ziele genutzt werden darf. Dies würde bedeuten, **daß HAARP eine Verletzung des Völkerrechts darstellt.** Es sind weitere internationale Vereinbarungen anzustreben, um die Umwelt im Krieg vor unnötiger Zerstörung zu schützen.“

Soweit einige Aussagen des EU-Parlamentsberichts. Bisher erfolgten daraus aber keine Konsequenzen.

Die EU baut zur Zeit „EISCAT“, eine ähnliche Sendeanlage mit tausenden Antennen.

Seit Jahrzehnten wird am Wetter-und Klimageschehen etc. elektromagnetisch und chemisch mit entsprechenden Umweltschäden herummanipuliert. Schon 1977 wurde in Genf die internationale UN-ENMOD-Konvention u.a. zur: „Ächtung des künstlichen Erzeugens von Erdbeben und Tsunamis, der Manipulation der Ozonschicht, der Steuerung von Stürmen, der Regenbeeinflussung sowie der elektrischen Veränderung der Ionosphäre etc.“ erarbeitet. **US-Verteidigungsminister Cohen bestätigte 1997 die Existenz solcher Technologien durch elektromagnetische Waffensysteme.**

Am 29.12.2004, drei Tage nach dem verheerenden Tsunami titelte die indische Tageszeitung INDIA DAILY: „Menschlicher Einfluß hinter Erdbeben und Tsunami? Es ist Zeit für die Indische Marine es aufzuklären! War dies ein Erdbeben erzeugendes Experiment, welches außer Kontrolle geriet? Viele Länder arbeiten an Methoden, um massive Erdbeben zu erzeugen...! Die technologisch fortschrittlichen Länder arbeiten an diesem Projekt.“

Die weltweit renommierte Forscherin und alternative Nobelpreis-Trägerin Dr. Rosalie Bertell bestätigte und beschrieb fachkundig die globale Wetterkriegsführung in ihrem Buch *Kriegswaffe Planet Erde* (auch im Shop von www.chemtrail.de für 12,95 Euro incl. Versand erhältlich).

Die Massenmedien berichten nur sehr spärlich über diese Umwelt- und die Gesundheit schädigenden elektromagnetischen leisen Kriegs-Technologien, **mit welchen laut Internationalem Rotem Kreuz auch mentale Beeinflussungen möglich sind.** Man ist nicht daran interessiert, die Bevölkerung damit zu beunruhigen.

Werner Altnickel
ist Fernsehtechnik-Meister, Deutscher EUROSOLAR-Preisträger 1997 und langjähriger ehem. Greenpeace Aktivist seit 1987. Sein umfassendes technisches Wissen hilft ihm bei den Recherchen auf den Gebieten: Geoengineering, Chemtrails, Haarp, Mindcontrol, Wettermanipulation etc. Er referierte diese und andere Umweltthemen vor bis zu 1000 Zuhörern in der BRD, der Schweiz und in Österreich.
Seine Internetseite: www.chemtrail.de

ELEXIER
VERTEILER GESUCHT
für folgende Gebiete:
HEILBRONN
GEBIET NÖRDL. FREIBURG
ALLGÄU
Voraussetzungen
- innerer Bezug zu ganzheitlich-spirituellen Themen
- Mobilität durch Kraftfahrzeug
- langfristige Gebietsübernahme

Die Verteilung erfolgt jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November
Die Tätigkeit wird honoriert. Nach Möglichkeit sollte ein angemeldetes Gewerbe vorhanden sein.
Die Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Interesse bei der Redaktion unter:
Tel.: 09525 - 98 297 24